

Der LaBo-Cup in Königslutter



Vatan Spor Königslutter (li.) fehlte im Endspiel die Körner.



Die FSV Schöningen durfte sich über die große Trophäe beim LaBo-Cup freuen.

FOTOS: HANS-JÜRGEN TROMMLER / REGIOS24

Der Spielplan

■ Gruppe A		
Türk Gücü – SV LaBo		2:1
Holzland – Grasleben		1:2
Türk Gücü – STV Holzland		0:3
SV LaBo – TSV Grasleben		3:0
Türk Gücü – TSV Grasleben		4:0
SV LaBo – STV Holzland		1:1

1. Türk Gücü Helmstedt	6:4	6
2. STV Holzland*	5:3	4
3. SV Lauingen Bo.	5:3	4
4. TSV Grasleben	2:8	3

* STV Holzland gewinnt Platz 2 im Penalty-schießen gegen SVL mit 2:1.

■ Gruppe B		
Schöningen – Vatan		5:2
Nordkreis – TSV Germania		0:2
Schöningen – FC Nordkreis		1:1
FC Vatan – TSV Germania		4:0
Schöningen – TSV Germ.		3:0
FC Vatan – FC Nordkreis		2:2

1. FSV Schöningen	9:3	7
2. FC Vatan	8:7	4
3. TSV Germania	2:7	3
4. FC Nordkreis	3:5	2

■ Gruppe C		
Heeseberg – Rottorf/Vikt.		0:1
Schunter – Helmstedter SV		1:0
FC Heeseberg – FC Schunter		1:2
Rott./Vikt. – Helmstedt. SV		0:1
Heeseberg – Helmst. SV		2:0
Rottorf/Vikt – Schunter		4:2

1. SG Rottorf/Vikt.	5:3	6
2. FC Schunter	5:5	6
3. FC Heeseberg	3:3	3
4. Helmstedter	1:3	3

■ Viertelfinale

Türk Gücü – FC Vatan	4:6	n. P.
Rott./Vikt. – SV LaBo		1:3
Holzland – Schunter		0:2
Schöningen – Heeseberg		2:0

■ Halbfinale

FC Vatan – SV LaBo	3:2
Schunter – Schöningen	0:2

■ Spiel um Platz 3

SV LaBo – Schunter	3:2
--------------------	-----

■ Finale

FC Vatan – Schöningen	0:4
-----------------------	-----

■ Sonderehrungen:

Maurice Friehe (Türk Gücü, Bester Spieler); Kai Pingel (FC Schunter, Bester Torwart); Christopher Münch (Schöningen, Bester Torschütze, 6 Tore).

Vatan geht die Luft aus, FSV jubelt im Finale

Endrunde Bezirksligist Schöningen besiegt Kreisligist Königslutter im Endspiel mit 4:0.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Der Sieger des von der SV Lauingen Bornum veranstalteten Hallenfußballturniers um den riesigen Pokal beim 1. LaBo-Cup heißt FSV Schöningen. Gleichzeitig sicherte sich die Auswahl von FSV-Hallencoach Matthias Dettke damit auch den Titel „Inoffizieller Hallen-Kreismeister“.

Insgesamt 12 Teams – die Bezirksligisten FSV Schöningen, FC Heeseberg, FC Türk Gücü, FC Schunter und die Kreisligisten FC Nordkreis, FC Vatan, HSV, SG Rottorf/Königslutter, STV Holzland, SV Lauingen Bornum, TSV Germania und TSV Grasleben – kämpften in der Vorrunde, eingeteilt in drei Gruppen, um den Einzug ins Viertelfinale.

Nach den Gruppenspielen durften sich nur noch die drei Gruppensieger FC Türk Gücü, Schöningen, Rottorf/Viktoria, die Gruppenzweiten Holzland, Vatan, Schunter sowie die beiden besten Gruppendritten SV Lauingen Bornum und FC Heeseberg Hoffnungen auf den Turniersieg machen.

„Man hat gesehen, dass in der Halle mehr drin ist, wenn man einen Torwart hat, der richtig mitmacht.“

Matthias Dettke, der die FSV coachte.

Im ersten Viertelfinale zeigten Türk Gücü und Vatan, dass sie sich in der Halle wohlfühlen und boten gut anzusehenden Hallenfußball – mit dem besseren Ende für Vatan. Nach regulärer Spielzeit hieß es 3:3, so dass ein Penalty-Schießen über den Einzug ins Halbfinale entscheiden musste. Türk Gücü-Coach Nabil Neffati sagte anschließend: „Schade, wir haben uns nicht an taktische Vorgaben gehalten und sind nicht als Mannschaft aufgetreten.“ Im zweiten Viertelfinale zwischen Rottorf/Viktoria und Lauingen Bornum blieb es lange spannend, bis ein doppelter Platzverweis für die SG die Gastgeber auf die Sie-



Lauingen Bornums Vorsitzender Tim Rose (re.) mit den Schiris Christian Rogge (Mitte) und Stefan Schmalz (li.).

FOTO: HANS-JÜRGEN TROMMLER / REGIOS24

gerstraße brachte. Alaa Aldahir (SG): „Wir sind mit dem Erreichten trotzdem sehr zufrieden.“ Ebenfalls den Sprung ins Halbfinale schaffte der FC Schunter durch ein 2:0 über den STV Holzland. Als letztes Team

qualifizierte sich die FSV Schöningen, ebenfalls mit 2:0 über FC Heeseberg. FC-Coach Michael Grahe nahm es gelassen: „Heute waren wir auf jeden Fall besser als letzte Woche beim Brauhaus-Cup.“

Das erste Halbfinale ging dann knapp an Vatan (3:2 gegen Lauingen Bornum), und im zweiten Semifinale hatte der FC Schunter gegen die FSV Schöningen mit 0:2 das Nachsehen.

Im Spiel um Platz 3 gegen den Gastgeber war dann bei Schunter die Luft raus. Nach einem schnellen 0:3-Rückstand reichte es nur noch zu einem ehrenvollen 2:3. FC Schunter-Coach Bert König: „Nach der Niederlage im Halbfinale ging es ja ohne Pause direkt weiter. Da hat man gesehen, dass unsere Kondition zum Schluss doch mehr und mehr nachließ. Mit dem vierten Platz bin ich nicht unzufrieden.“

Ähnlich war es dann im Finale zwischen dem Kreisligisten FC Vatan Spor Königslutter und der FSV Schöningen, das der Bezirksligist locker mit 4:0 gewann. „Wir waren am Ende einfach platt“, gab Vatan-Coach Giuseppe Marchese zu. FSV-Hallencoach Matthias Dettke meinte: „Im Viertelfinale und Halbfinale hat man gesehen, dass in der Halle mehr drin ist, wenn man einen Torwart hat, der richtig mitmacht.“

Robin Rose zieht ein rundum positives Resümee

Hauptorganisator von der SV Lauingen Bornum sieht sich bestätigt und meint, „dass der LaBo-Cup eine tolle Idee war“.



Pausenunterhaltung: Die Tanzgruppe „La Bambas Lauingen“ zeigte ihr Können.

FOTO: HANS-JÜRGEN TROMMLER / REGIOS24

Königslutter. „Insgesamt sind wir mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden“, stellte Robin Rose, der hauptverantwortliche Turnierleiter, am Ende fest und legte nach: „Alle Spiele liefen sehr fair ab und es gab in meinen Augen niemanden, der negativ aufgefallen ist. Das Niveau war teilweise wirklich gut, was auch einfach dem tollen Teilnehmerfeld mit allen Helmstedter Teams aus der Bezirksliga und den besten Mannschaften aus der Kreisliga geschuldet war.“

Über die vielen positiven Rückmeldungen habe er sich natürlich gefreut. „Es beweist uns, dass der LaBo-Cup eine tolle Idee war und bestärkt uns darin, dass unser Turnier langfristig das erste Highlight im Fußball-Jahr sein wird.“ Fußballerisch am meisten beeindruckt habe ihn das Viertelfinale zwischen

Vatan und Türk Gücü: „Es war aus meiner Sicht einer der Höhepunkte im Turnier. Dort trafen zwei technisch sehr versierte Teams aufeinander, die sich sportlich nichts schenken und dennoch ein faires Duell abliefern.“

In Schöningen sah er allerdings einen verdienten Sieger. „Vom ersten Spiel an war die FSV die dominierende Mannschaft, die den besten, zielstrebigsten Fußball gezeigt hat.“ Mit dem Abschneiden seiner Mannschaft war Rose aber auch sehr zufrieden: „Ein dritter Platz bei der engen Leistungsdichte und dem starken Teilnehmerfeld ist super.“ Großes Lob hatte er auch für die drei Unparteiischen: „Christian Rogge, Stefan Schmalz und Frank Mutz haben einen super Job gemacht und hatten das Geschehen jederzeit gut im Griff.“ *hjt*



Christopher Münch vom Turniersieger Schöningen holte sich die Torjägerkanone.

FOTO: TROMMLER / REGIOS24